

Lebenslauf von Hans-Rudolf Gehrman

* 24.01.1961 in Rheine (Kreis Steinfurt)

Vater: Rudolf Gehrman, Berufsschullehrer, + 1985

Mutter: Irene Gehrman, Grundschullehrerin, + 2024

Zwei Schwestern * 1963 und * 1968

1967-1971 Kardinal-von-Galen-Grundschule Rheine

1971-1980 Gymnasium Dionysianum Rheine

1980 Abschluss dort mit Abitur (Leistungskurse Biologie und Englisch, 3. Fach: Katholische Religion, 4. Sozialwissenschaften)

1980-1982 und 1983-1985: 8 Semester Studium der Katholischen Theologie an der Uni Münster

1982-1983: sog. 2 Freisemester Studium der Katholischen Theologie an der Uni München

Kontakt mit der Priestergemeinschaft Charles de Foucaulds

Diplomarbeit zum Thema: „Die Herz-Jesu-Frömmigkeit Charles de Foucaulds (1858-1916) – eine quellenmäßige Erarbeitung anhand deutschsprachiger Literatur“

1985 Abschluss als Diplomtheologe

Vorbereitungskurse auf die Diakonen- und Priesterweihe im Priesterseminar Münster

12. Januar 1986 Diakonenweihe in Münster durch Bischof Reinhard Lettmann

1986 Diakonatsjahr in Bocholt St. Georg, u.a. Schulpraktikum am St.-Georg-Gymnasium

7. Juni 1987 Pfingstsonntag: Priesterweihe in Münster durch Bischof Reinhard Lettmann

Fronleichnam 1987: Erste Messe als Neupriester in Bocholt St. Georg mit anschließender Fronleichnamsprozession

Urlaubsvertretungen im St.-Marien-Hospital Ahaus und in Rheinberg-Orsoy

Mitglied in der Priestergemeinschaft Charles de Foucaulds

1987-1991 Erste Kaplansstelle in Vreden St. Georg; Tätigkeitsschwerpunkte außer Liturgie: Firmvorbereitung (für 140-160 Jugendliche), Messdienerarbeit, Einführung von Messdienerinnen, vier Jugendliturgiekreise, KLJB (Landjugend), Ferienlager im Sauerland, Tage religiöser Orientierung fürs Gymnasium und die Hauptschule, Öffentlichkeitsarbeit, Kleinschrift über die Hl. Felizitas

1991-1994 Zweite Kaplansstelle in vier kleinen Gemeinden am Niederrhein in Kleve-Rindern und Kranenburg (-Mehr, -Niel und -Zyfflich); Tätigkeitsschwerpunkte außer Liturgie: Erstkommunionvorbereitung, Messdienerarbeit, Einführung von Messdienerinnen, Einführung des Offenen Kindertreffs, Willibrord-Wallfahrt zur Springprozession nach Echternach, Bürgerfunksendungen auf Antenne Niederrhein

seit 7.8.1994 leitender Pfarrer in Bocholt St. Georg; Tätigkeitsschwerpunkte außer Liturgie im Laufe von 21 Jahren: Mitglied im Pfarreirat und dessen Vorstand, Mitglied im Liturgieausschuss, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Vorsitzender des Personalausschusses, Erstkommunion-, Beicht- und Firmvorbereitung, „Kreis Kind und Gemeinde“ (Planung von kindgerechten Elementen während der 11 Uhr-Sonntagsmessen), Präses bei der Frauengemein-



2012 Silbernes Priesterjubiläum

schaft und bei zwei Kirchenchören, Freundeskreis Dominikanische Republik, Radwallfahrt der Frauen nach Kevelaer, Ökumene und interreligiöser Dialog, Planung der Fastenpredigten, Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung des Gemeindelogos, zwei jährliche Pfarrbriefe, Gemein-dehomepage im Internet, Begrüßungsflyer für Neuzugezogene, Kirchenzeitung, Wocheninfo für die Messbesucher), gereimte Karnevalspredigt, Aufbau eines Pfarrarchivkreises, Veröffentlichungen zum Bocholter Kreuz, zu Kardinal Diepenbrock und zum Wandel der Bestattungs-kultur, Herausgeber des Kirchen- und Schatzkammerführers, regelmäßige Kirchen- und Schatzkammerführungen; „Bei all meinen Leitungsaufgaben habe ich immer versucht, auch noch weiterhin alle „normalen“ Aufgaben eines Priesters zu erfüllen und Mitchrist und Mensch zu bleiben“.

1994-2000 zusätzlich Rektoratsverwalter in Isselburg-Schüttenstein

1994 hatte die Kirchengemeinde St. Georg Bocholt ca. 6.000 Mitglieder

St. Georg ist die Trägergemeinde der Zentralrendantur für das Dekanat Bocholt-Rhede-Isselburg (1994 mit 23 eigenständigen Gemeinden, 2015 mit 7 fusionierten Gemeinden), der leitende Pfarrer ist Dienstvorgesetzter

Vorsitzender der Stiftung St.-Agnes-Hospital Bocholt (bis 1999 Trägerin des Bocholter Kran-kenhauses; ab 1999 Gesellschafterin der Krankenhaus GmbH mit dem Krankenhaus Rhede, ab 2002 größte Gesellschafterin des Klinikverbundes Westmünsterland)

Vorsitzender des Vereins Katholisches Arbeiterinnenheim Bocholt e.V.

1998 Leiter des Pfarrverbandes Bocholt-West

1998 nach einer Zusatzausbildung Abschluss als Supervisor (grad.)

2001 Fusion mit St. Laurentius (ehemalige Kapuzinergemeinde); das Kirchgebäude wurde profanisiert und ist jetzt Aula des Bischöflichen Gymnasiums

Vorsitzender der Liborius-Müller-Stiftung Bocholt

2009 Fusion mit St. Norbert

Seitdem hat die Kirchengemeinde St. Georg Bocholt rund 12.500 Mitglieder, drei regelmäßige Gottesdienstorte (St.-Georg-Kirche, St.-Norbert-Kirche, Klarissenkloster), drei Kindertages-einrichtungen, vier Pfarrheime (z.T. mit Untervermietung an die Diözesanstelle des Kreuz-bundes, an eine Beratungsstelle, an die Volkshochschule, an eine Versicherungsagentur), ein Pfarrbüro, Verkauf des Pfarrhauses St. Norbert an den Caritasverband

seit Januar 2011 stellvertretender Dechant (sog. Definitor)

Beratendes Mitglied im Schul- (und Kultur-)Ausschuss der Stadt Bocholt

7.6.2012 (auf Fronleichnam) Silbernes Priesterjubiläum

Mitglied im Aufsichtsrat des Klinikverbundes Westmünsterland

21.6.2015 Verabschiedung in Bocholt

dreimonatige Sabbatzeit

Sonntag, 4.10.2015, 10.30 Uhr: Einführung als neuer leitender Pfarrer
in Sankt Mauritz Münster

Hobbys:

Sauna, Lesen, Fotografieren, örtliche Kirchen- und Kunstgeschichte